



Sachbericht 2018 des IM STADTFELD // Geschäftsstraßenmanagements für Stadtfeld Ost & West im Auftrag des Stadtrats der Landeshauptstadt Magdeburg

Berichterstatter
Franziska Briese (Projektleitung)
Maria Camila Ruiz Lora (studentische Mitarbeiterin)

IM STADTFELD // Geschäftsstraßenmanagement
c/o META architektur GmbH - Große Diesdorfer Straße 249 - 39108 Magdeburg
www.imstadtfeld.de – www.facebook.com/imstadtfeld - www.instagram.com/imstadtfeld
hallo@imstadtfeld.de – 0170.2739108

Vorbemerkung

Der Bericht wird auf Grundlage des Auftrages zur Realisierung eines Geschäftsstraßenmanagements an die META architektur GmbH erstellt. Ziel der Arbeit von IM STADTFELD // Geschäftsstraßenmanagement (GSM) ist die Stärkung der Einzelhandelszentralität in Stadtfeld Ost und West. Die Stadteilzentren Olvenstedter Straße und Große Diesdorfer Straße sollen für ihre Nutzer attraktiver werden.

Die Arbeitsgrundlage bildet das integrierte Handlungskonzept (DS0322/13). Alle Handlungen und Entscheidungen werden immer im Hinblick auf die Errichtung sich selbst tragender und langfristig wirkender Strukturen getroffen. Es ist vor allem wichtig, dass auch nach Ablauf der Fördermittelzuwendungen die Strukturen für den Stadtteil erhalten bleiben.

Neben allen Tätigkeiten im operativen Alltagsgeschäft der Aufgabenstellung entsprechend, nenne ich hier nur ein paar Höhepunkte im Jahr 2017, führe die Arbeit in 2018 weiter aus und gebe einen Ausblick in die Schwerpunkte des Programmjahres 2019.

2017

Im Januar fand die Auftaktveranstaltung zur Gründung der IG Stadtfeld e.V. mit rund 20 Interessierten Gewerbetreibenden im Canapé statt. Daraus leiteten sich dann weitere Aktivitäten für die Vereinsgründung ab. Die Gründung wurde Ende 2017 offiziell mit Eintrag ins Vereinsregister vollzogen.

// www.ig-stadtfeld.de

Am 28. Februar fand das Stadtfelder Unternehmerfrühstück Viertel vor acht! #2 in der Kochschule Kochmal mit rund 80 Gewerbetreibenden und als Gast sprach Torsten Schubert (Schubert Motors) und Elke Schäferhenrich (Stadtplanungsamt) über die B-Pläne westlich des Damaschkeplatzes.

// <https://www.facebook.com/events/581616328709920/>

Ein weiterer Erfolg war der Aufbau und das Management des Verfügungsfonds IM STADTFELD // für Stadtfeld Ost & West in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt.

Zum Tag der Städtebauförderung am 13. Mai 2017 kamen mehr als 1.000 Gäste auf die gesperrte Straßenkreuzung Maxim-Gorki-Straße/Ecke Große Diesdorfer Straße zum Urst urbanen Straßenfest. Hier wurde ein Stück Straße zurückerobert, Städtebauförderung begreifbar gemacht und vor allem spielerisch zur Partizipation angeregt und Daten zum Stadtteil erhoben und ausgewertet.

Der Tag wurde bundesweit als beispielhaftes Projekt präsentiert und gezeigt. Hieraus entstanden Kooperationen mit dem VCD Bundesverband und der bundesweiten Fachzeitschrift planerin, in der auch ein Fachbeitrag zum Tag erschien.

Im September entstand in Kooperation mit einigen Händlern die Veranstaltung Janz großes Kino! Gezeigt wurde der Dokumentarfilm The Human Scale. Es kamen rund 100 Gäste ins leerstehende Rayonhaus in der Steinigstraße.

2018

Wir investieren sehr viel Zeit in die externe Kommunikation der Arbeit des GSM. Dreh- und Angelpunkt dabei sind ein umfangreicher E-Mail Verteiler mit einer umfassenden Händlerdatenbank, unsere Präsenzen in den Sozialen Medien, vor allem Facebook und Instagram, mit denen wir durchgehend mehrere tausend Menschen pro Woche erreichen. Vor allem bei der jüngeren Zielgruppe (Instagram) erreichen wir gute Interaktionen, steigende Follower und ein prägendes Image für den Stadtteil. Unsere Veranstaltungen sind vor allem auch von dieser Zielgruppe besucht. Den klassischen Weg der Pressearbeit und des E-Mail Verteilers gehen wir ebenso mit Erfolg. Zudem soll die Funktionalität der Website noch erhöht werden. Auf Facebook bilden wir all unsere Tätigkeiten ab und tauschen uns mit der Community zu aktuellen Themen aus.

Verfügungsfond IM STADTFELD //

Finale Ausarbeitungen und Fertigstellungen aller Dokumente zum Verfügungsfond, Erstellung Infomaterialien und Dokumente, Zugänglichmachung über Website, begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Planung der Sitzungstermine, Durchführung in Kooperation mit der IG Stadtfeld

// www.imstadtfeld.de/foerderung; 18 eingegangene Anträge, davon 17 bewilligt, Volumen: 18.000 Euro; Übersicht aller geförderten Projekte liegt dem Stadtplanungsamt vor

Unternehmerfrühstück Viertel vor acht!

3. Ausgabe mit rund 100 Gästen am 27. Februar im neu eröffneten Rayon Haus zu den Themen: IG Stadtfeld e.V. Vorstellung, Verfügungsfond Vorstellung, aktuelle Themen
4. Ausgabe am 21. August im naturata Biomarkt mit rund 80 Gästen zum Thema: Lastenfahrräder im Wirtschaftsverkehr in Kooperation mit dem Umweltamt und Herrn Prof. Dr. Zadek.

// <https://www.facebook.com/events/1993518560925375/> und <https://www.facebook.com/events/1759171987522985/>

Eine Studentengruppe des Studienganges Cross Media der Hochschule untersucht in Kooperation die Digitalisierung der Stadtfelder Händlerschaft. Die seit drei Semestern anhaltende Kooperation mit dem Studiengang Cultural Engineering wird erfolgreich beendet, um sich in der Innenstadt fortzusetzen. Wir halten nachhaltige Kontakte aus dem Stadtteil in die Wissenschaftseinrichtungen hinein und möchten das kreative Potential der Studierenden für den Standort nutzen.

Akquise Drittmittel

Zusätzliches Budget von 5.000 Euro aus dem Wirtschaftsdezernat für Kundenbindungsmaßnahmen akquiriert, sowie Fördermittel aus dem Kulturbüro, der Kunststiftung des Landes für #WOM – Walls Of Magdeburg. #WOM ist ein von uns konzipiertes Projekt in Zusammenarbeit mit lokalen Künstlern zur Gestaltung verschiedener Fassaden in Stadtfeld. Die vollständige Finanzierung ist noch nicht abgeschlossen.

Urst urbanes Straßenfest II

Zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 5. Mai 2019 wurde unter dem Motto „Auf die Plätze, fertig, los!“ der STATT.FELD.STRAND eröffnet. Es kamen rund 1.500 Gäste, viele lokale Händler und Akteure waren in die Organisation eingebunden.

Errichtung eines Volleyballplatzes zur Zwischennutzung auf einer Brachfläche

In Zusammenarbeit mit dem Bürger für Stadtfeld e.V., der GWA Stadtfeld Ost, mit Unterstützung lokaler Betriebe, fand die Errichtung, der Betrieb und die Eröffnung des

STATT.FELD.STRAND am Olvenstedter Platz im Zentrenbereich statt. Täglicher Betrieb (9 bis 22 Uhr) eines öffentlichen, kostenloses Volleyballplatzes von Mai bis Ende Oktober für den Stadtteil. Der Platz wurde täglich genutzt und ist zu einem wichtigen Treff- und Ausgangspunkt für verschiedene Veranstaltungen im Stadtteil geworden. Hier wurden Volleyballturniere veranstaltet, Schulfeste und Kindergeburtstage organisiert, Konzerte, Vorträge und Lesungen geplant. Aufgrund des sehr guten Wetters wurde der Platz 5 Monate lang täglich benutzt.

Leerstandsmanagement

Im Bereich des Leerstandsmanagements können wir mit einer erfreulich guten Quote Angebot und Nachfrage passgenau zusammenbringen. Den über 20 Anfragen für freie Ladenflächen im Stadtteil in den letzten 24 Monaten können wir 12 erfolgreiche Ansiedlungen oder geplante Ansiedlungen entgegensetzen. Erfreulich hierbei: Es sind vor allem Gewerbetreibende aus anderen Stadtteilen die sich bewusst für einen Umzug nach Stadtfeld entschieden haben oder junge Unternehmensgründer, die nach einem geeigneten Standort im Stadtgebiet suchen. Uns erreichen sowohl Angebote von privaten Eigentümern zu freien Flächen als auch Anfragen von suchenden Gewerbetreibenden.

Außerdem besteht eine enge Zusammenarbeit mit entsprechenden Ansprechpartnern in der Verwaltung auch für größere Anfragen und Vorhaben.

In Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsdezernat, dem Geschäftsstraßenmanagement Neustadt, dem Stadtteilbüro Neu Olvenstedt und der LVG Sachsen-Anhalt wurden die beiden Leiter der ZwischenZeitZentrale Bremen zu einem Vortrag und einem Tagesworkshop nach Magdeburg eingeladen. Zum Vortrag Schlafende Häuser wecken – Zwischennutzung als individuelle Chance am 13. August in der leerstehenden Villa am STATT.FELD.STRAND erschienen rund 80 Gäste aus der Bürgerschaft, der Verwaltung und Politik. Redner waren Daniel Schnier und Oliver Hasemann.

Am Tag darauf folgte ein Tagesworkshop mit ausgewählten Vertretern, auch aus der Verwaltung.

// <https://www.facebook.com/events/190947058255807/>

Beratungen

Das Geschäftsstraßenmanagement hat außerdem mehrere Beratungsfunktionen inne. Wir beraten alle Anfragen zu Gründungsvorhaben, Standortberatung usw. Sämtliche Antragsteller des Verfügungsfonds werden zum Antragsverfahren und Richtlinien sowie Inhalt beraten. Zusätzlich informieren wir Immobilieneigentümer oder andere Vorhabenträger über die verschiedenen Förderprogramme auch aus dem Städtebau.

Investoren und Bauunternehmer suchen den Kontakt zu uns, um sich über aktuelle Entwicklungen im Stadtteil zu informieren. Hier beraten wir, um im Sinne der Stärkung des Wirtschaftsstandortes Stadtfeld, sinnvolle Gewerbeunterlagerungen in Neubauten oder Umnutzungen zu steuern. An welchen Stellen ist eine Gewerbeunterlagerung sinnvoll, wo nicht, welche Nutzungen ergänzen das Angebot im Stadtteil und welche passen zur Nachfrage? Auch hier gibt es verstetigte Kontakte in die Wohnungswirtschaft.

Wir verfassen außerdem Stellungnahmen zu Anfragen der IHK Magdeburg, des Bauordnungsamtes, der Presse usw.

Schnittstelle Verwaltung und Stadtteil

14-tägig donnerstags gibt es einen festen Jour-Fix Termin mit Herrn Rudolph Sendt (Stadtplanungsamt Magdeburg) zu aktuellen Themen im Stadtteil, für den Stadtteil relevante Stadtratsentscheidungen, Beschlüssen und Drucksachen. Das Jour Fix bildet die eine wichtige Schnittstelle in die Verwaltung und ist Grundlage der unserer Arbeit.

Seit rund 1,5 Jahren sind wir aktiver Teilnehmer in den Arbeitsgruppen Inszenierte Innenstadt und Einzelhandel 4.0 des Wirtschaftsdezernates der Landeshauptstadt. Hier gab es über einen langen Zeitraum hinweg die Möglichkeit, stadtteilspezifische Themen direkt in der Verwaltung zu platzieren und Ergebnisse zu erzielen. Ziel ist und war es, die speziellen Bedürfnisse und Interessen des lokalen Wirtschaftsstandortes Stadtfeld zu vertreten und sich für dessen Belange einzusetzen. Mit Erfolg. Im Haushalt 2019 sind viele Vorhaben in Stadtfeld im Haushalt der Stadt berücksichtigt.

Insgesamt findet ein regelmäßiger und wohlwollender Austausch zwischen der Verwaltung und der Arbeit hier vor Ort statt. Ob mit dem Kulturhauptstadtbewerbungsbüro, dem Stadtplanungsamt, dem Umweltamt, dem Wirtschaftsdezernat und den städtischen Eigenbetrieben, überall gelingt es, die Bedürfnisse der Stadtteile Stadtfeld Ost & West aus Sicht der Wirtschaft zu platzieren.

Preise & Auszeichnungen + Mitgliedschaften

- Nominierung Deutscher Nachbarschaftspreis 2018 der nebenan.de Stiftung
// ausgewählt aus über 1.000 bundesweiten Einsendungen, bundesweit Platz 14
- Nominierung Demografiepreis des Landes Sachsen-Anhalt 2018
// keine Platzierung erzielt
- Nominierung zum Magdeburger des Jahres 2018 durch die Volksstimme
// Platz 5
- Das junge Magdeburg wählte uns in die Top 5 zum Pfeffi des Jahres 2018
// Platz 1
- Mitglied im Verband Urbane Liga für zwei Jahre gewählt, Bündnis aufstrebender Stadtmacher von morgen!
// 16 Mitglieder bundesweit in Kooperation mit Staatssekretär Gunter Adler, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat;
www.urbane-liga.de

In 2018 nicht umgesetzte Leistungen und Projekte

Seit längerer Zeit setzen wir uns auch für Dinge vor Ort ein, die nicht zum gewünschten Erfolg führen. Dazu gehört insbesondere der temporäre, barrierefreie Ausbau der Haltestellen in den Zentrenbereichen.

Seit mehr als zwei Jahren setzen wir uns außerdem für die Installation eines Geldautomaten auf der Große Diesdorfer Straße ein. Leider ist das Interesse der hiesigen Banken nicht groß genug, einen Automaten als Wandeinlass zu errichten.

Auch die Anpassung des MVB Fahrplanes an den Samstagen konnte, trotz Bemühungen an verschiedenen Stellen, nicht erreicht werden. Zur Erinnerung: Die erste Straßenbahn, stadteinwärts am Samstag, erreicht das Stadtteilzentrum gegen 11 Uhr am Vormittag. Viele Geschäfte im Zentrum schließen leider schon gegen 12 Uhr.

2019

Schwerpunkte und Prioritäten

Um alle Vorhaben in angemessener Qualität zu realisieren, setzen wir unter Berücksichtigung des Budgets und der geforderten wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Stunden, Schwerpunkte und Prioritäten für die Arbeit des GSM in 2019. Die Prioritäten liegen in den Bereichen

Anknüpfung an die bisher erreichten Ziele und Erfolge unter Berücksichtigung des IHK Vernetzung, Kommunikation und Kooperation (z.B. Einbindung und Weiterentwicklung bestehender Netzwerke), Public Relations (Aufbau und Management eines integrierten Kommunikationskonzeptes, Marketing, Pressearbeit, Etablierung der Marke), Aufwertung der Zentrenachsen im Sinne der Akteure. Ein weiteres, selbsterklärtes Ziel ist die Erreichung größtmöglicher Transparenz der Arbeit des GSM im Stadtteil.

Die organisatorische und kontinuierliche Pflege des lokalen Netzwerkes mit relevanten Akteuren wird auch künftig einen großen Stellenwert in der Arbeit des GSM haben. Seine strategische Ausrichtung und Positionierung vor Ort ist für die Stärkung des Wirtschaftsstandortes unabdingbar und ein wesentlicher Erfolgsfaktor, um das Image des Standortes weiter positiv zu entwickeln und seine Belange an entsprechenden Stellen einzubringen.

Die enge Zusammenarbeit mit relevanten Medienvertretern durch das GSM gewährleistet einen kontinuierlichen und verlässlichen Informationsfluss und schafft Vertrauen bei allen Interessengruppen. Dies dient der Förderung der Handlungsbereitschaft im Stadtteil und steigert das Image und die Identität im Stadtteil langfristig.

Durch die Stärkung von Netzwerken erreichen wir einen Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren eines Standortes und erleichtern die Zusammenarbeit, welche für eine nachhaltige Standortentwicklung unabdingbar ist.

Aktuell planen wir an der Stadtfeld Kampagne, die in insgesamt 2 Phasen (2019 und 2020) umgesetzt werden soll. Den Auftakt macht ein Tagesworkshop mit rund 12 ausgewählten Händlern und einer professionellen Werbeagentur. Schon 2018 haben wir mit der Vorplanung begonnen.

// Auftakt-Workshop Februar

Ende Februar hat das Stadtfelder Unternehmerfrühstück Viertel vor acht! #5 stattgefunden. Das Frühstück findet immer an einem Dienstag von 7.45 bis 10 Uhr statt, hat immer einen thematischen Schwerpunkt und erreicht rund 100 Vertreter aus Handel, Politik und Verwaltung auf lokaler Ebene.

Am 11. Mai findet der bundesweite Tag der Städtebauförderung statt. Auch hier möchten wir an den Erfolg der vergangenen Jahre anknüpfen und wieder ein Straßenfest organisieren. 2017 und 2018 haben wir mit dem Format Urst urbanes Straßenfest jeweils mehr als 1.000 Gäste erreicht und auch bundesweit für positive Aufmerksamkeit aus Magdeburg gesorgt.

// Vorplanung bereits begonnen

Im Frühjahr ist eine größere Kooperation mit dem Grünstreifen e.V., SFM, der IG Stadtfeld e.V. und dem Bürger für Stadtfeld e.V. geplant. Ziel: Die Aufwertung des Zentrenbereiches Olvenstedter Straße durch Baumscheiben Patenschaften, Pflanzaktionen, Stadtmöbel usw.

Weiterhin ist ein wichtiger Punkt in 2019 die Gründung einer Standortgemeinschaft Große Diesdorfer Straße, um der voranschreitenden Abwärtsspirale im Vertiefungsbereich Annastraße bis Schenkendorfstraße, entgegen zu wirken. Immobilieneigentümer, Verwaltungen und Gewerbemietler sollen gemeinsam eine Strategie für den Standort entwickeln. Zwischennutzungen sollen dabei eine tragende Rolle spielen und die 13 leerstehenden Geschäfte (rund 30 %) neues Leben einhauchen.

Ergebnisse & Fazit

Nach 2,5 Jahren Laufzeit hat sich das GSM erfolgreich positioniert. Wir sind „angekommen“ im Stadtteil und zu einem relevanten Akteur und Ansprechpartner für Gewerbetreibende und Bürger geworden. Wir gestalten die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Stadtfeld direkt mit und stärken das positive Image Stadtfelds gezielt. Mit neuen, jungen Formaten, Ideen und Kooperationen möchten wir den Nerv der Stadtfelder treffen und neben dem operativen Alltagsgeschäft eben auch immer dem aktuellen Zeitgeist entsprechend, kreative Lösungen bieten.

Die durchweg positive Presse die uns seit Arbeitsbeginn begleitet, prägt auch das Image des Stadtteils und der Arbeit des GSM mit. Auch hier sollen die vorhandenen Kontakte zu relevanten Medienvertretern fortgeführt werden.

Strategisch soll der Stadtteil mit einer geplanten Kampagne weiter ausgerichtet und positioniert werden. Als „Stadtteil der Geheimtipps“ soll er mit seinen kleinen feinen inhabergeführten Geschäften, teilweise mit Manufakturware, als ergänzendes Shopping-Angebot zur Innenstadt positioniert werden und stärker in die stadtweite Vermarktung eingebunden werden. Hier braucht es Unterstützung von entscheidenden Stellen für die Realisierung (verbindliche Kooperationen mit MMKT, Pro M usw.).

Abschließend ist zu sagen, dass das GSM nachhaltige Strukturen im Stadtteil aufgebaut hat, Synergien für den Wirtschaftsstandort sinnvoll genutzt hat, neue Netzwerke miteinander verknüpft und neue Ideen angestoßen hat. Es gilt, diese begonnene Arbeit zu verstetigen und an die vorhandenen Erfolge anzuknüpfen.